

98.4 Keder Köder zwischen Karosserieteilen

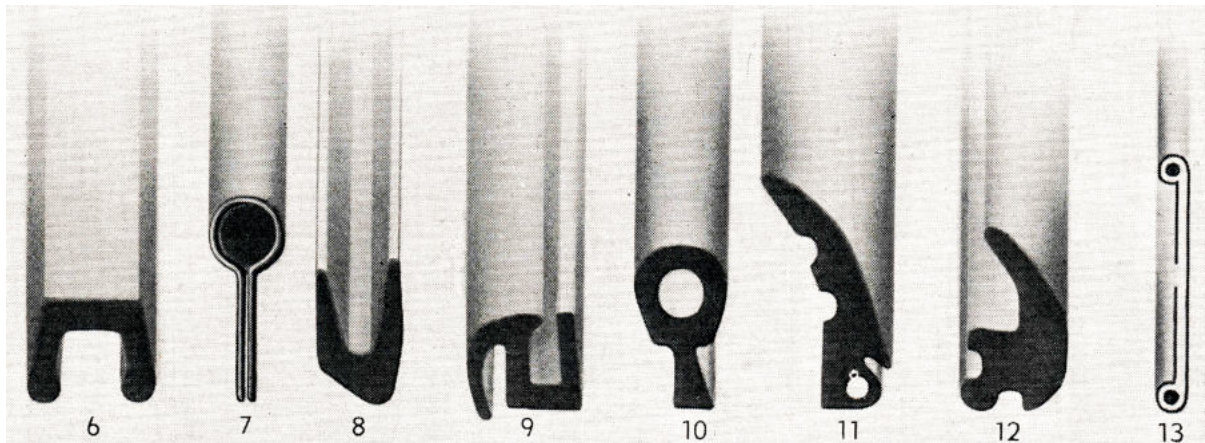
Bezeichnung:

Deutschland: Köder, Keder, Biese
Schweiz Keder

Funktion:

Das Keder dient der Abdichtung zwischen den Teilen der Karosserie und dem Schutz der Lackierung bei der Auflage von Zierelementen.

Formen:



7 Keder für Karosserieteile
an Vorbau und Heck
Aus ETL 170S A

13 Unterlegkeder für Zierleisten,
werden nach dem Lackieren
mit den Zierleisten montiert.

Materialien:

Keder zwischen Karosserieteilen

Das Keder ist bei Vorkriegs- und den älteren Nachkriegsfahrzeugen aus Kunstleder und einer Gummischnur oder -Schlauch in verschiedenen Durchmessern geklebt und abgenäht.

170S 1950 Gummischlauch 5/2 mm mit 1.5 mm Wandstärke.

Später wurden auch durchgefärbte Kunststoffkeder verbaut, die der Wagenfarbe angeglichen sind.

An exklusiven Fahrzeugen 170V Roadster, 170S CA, 220 CA usw. wurden Metallkeder mit 6 mm Durchmesser verbaut. Hergestellt aus 4 mm Keder (Gummischnur 4 mm und Kunstleder) die in polierte 1 mm starke Blechstreifen aus sehr weichem Aluminium-Band eingewalzt wurden.

Unterlegkeder für Zierleisten

Es wurde aus sehr feinem Kunstleder mit Gewebeeinlage mit einer dünnen Gummischnur von maximal 1 mm Durchmesser angefertigt.

Ev. wurde das Unterlegkeder auch der Wagenfarbe angepasst und deshalb in entsprechend gefärbtem Kunstleder produziert.

98.4 Keder Köder zwischen Karosserieteilen

Montage

Keder zwischen den Karosserieteilen

Sie werden zum Teil mit Hohlkugeln vor der Montage an den Karosserieteile fixiert und um Kanten ca. 20 – 30 mm nach hinten gezogen.

Unterlegkeder Zierleisten

Bei den spitz zulaufenden Endstücken wird das Unterlegkeder von unten auf ca. 300 mm Länge auf die Hälfte geschnitten, um den Spitz des Zierleisten-Endstückes gelegt und wieder ca. 150 mm nach vorne gezogen und dort gestossen.



98.4 Keder Köder zwischen Karosserieteilen

Keder-Farbe in der DB-Literatur

ETL 170S Keder ohne Farbangabe Ausnahme CA Aluminium poliert
ETL 220 Keder ohne Farbangabe Ausnahme CA Aluminium poliert
ETL 300 bei Bestellung muss die Wagenfarbe angegeben werden.

Dass später auch durchgefärbte Keder angefertigt wurden, lässt vermuten, dass Keder in der Wagenfarbe oder Kotflügelfarbe lackiert sein sollen.

Vorkrieg

Bei hellerer und dunklerer Wagenfarbe wurde vermutlich verschiedene Keder verwendet und in Wagenfarbe lackiert.

Bei zweifarbigem Fahrzeugen waren die Kotflügel meist in dunklerem Farbton lackiert, das Keder wurde in Kotflügelfarbe lackiert.

Nachkrieg

Die Farbgebung wurde vermutlich aus der Tradition übernommen:

Zwischen Karosserieteilen Keder in Wagenfarbe, ev. auch lackiert.

Beim 170S 1950 wurde entlang der Kühlerverkleidung schwarzes Keder verwendet, während zwischen den Karosserieteilen das Keder in Wagenfarbe gespritzt ist.

Beim Unterlegkeder ist zu vermuten, dass auch dieses in passend eingefärbtem Kunstleder produziert wurde, oder vor der Montage in Wagenfarbe lackiert wurde.

Lackauftrag

Für den Lackierer kann es Probleme beim Lackauftrag geben.

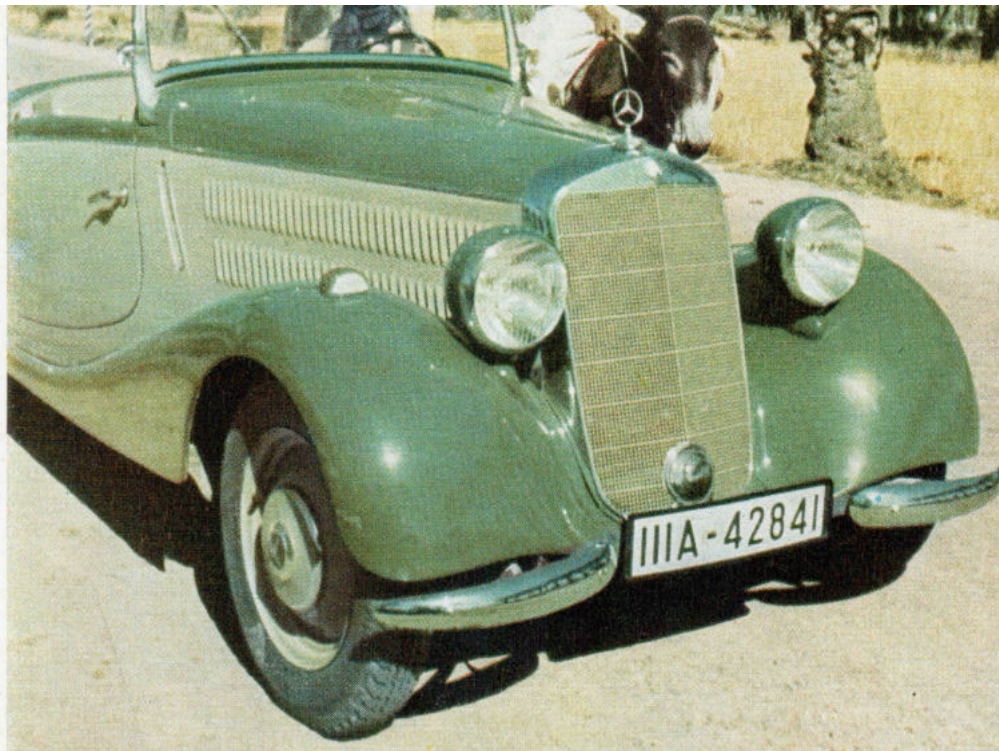
Diese können verursacht werden durch den Materialwechsel von der Stahlkarosserie mit der gefüllten Oberfläche zum Keder aus Kunststoff oder Kunstleder.

Kann man nicht Keder in Wagenfarbe beschaffen, ist es sicher vorteilhaft den Keder mit einer Grundierung vorzuspritzen, die dem Material Kunststoff oder Kunstleder entspricht und auf diesem gut haftet und ev. auch einen ersten Farbauftrag in Wagenfarbe aufbringen.

Damit ist für den letzten Farbauftrag mit allen montierten Karosserieteilen und dazwischen liegendem Keder eine zumindest ähnliche Unterlage geschaffen.

98.4 Keder Köder zwischen Karosserieteilen

Beispiele Vorkrieg



Farb-Ansichtskarte ca. 1938 170V Roadster, Zu den Palmen Libyens
Keder Vorderkotflügel im dunkleren Grünton der Kotflügel.

170V Roadster Vorkrieg



Das Keder zeigt bei der Einstieghilfe zum Schwiegermutter-Sitz starke Reflexionswechsel zwischen hell und dunkel ---- Keder Aluminium

170S CA 1949



Detail Aluminium-Keder, Fahne Kunstleder
Durchmesser aussen 6 mm,
70 Jahre alt, ev. sogar noch zu verwenden,
Kunststoff-Keder?

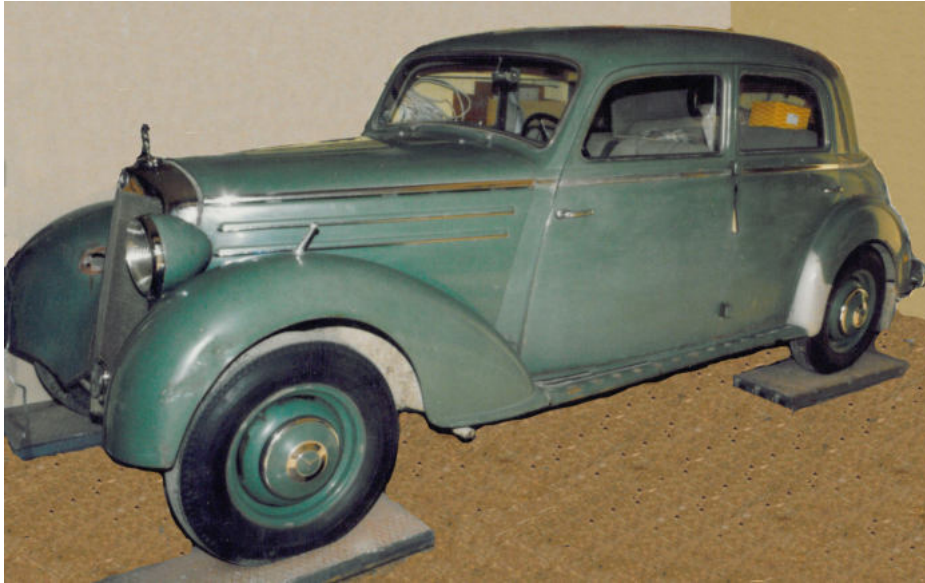
98.4 Keder Köder zwischen Karosserieteilen

Beispiele Nachkrieg

Aus dem 170V-Forum

170Sb Mai 1953

Keder am hinteren Kotflügel grün lackiert in originalem Zustand



220 W187 1953 in Originalzustand, Keder in Wagenfarbe.

Bild Lars 170V-Forum



98.4 Keder Köder zwischen Karosserieteilen

170S JL 3 1950 es sind noch die originalen Keder aus Kunstleder verbaut.



Detail Kühlerverkleidung – Verkleidungsblech vorne - Kotflügel

Keder zwischen Kühlerverkleidung und Karosserie-Teilen schwarz.

Keder zwischen den Karosserie-Teilen in Wagenfarbe. Die Karosserie wurde in hellerem Ton überspritzt, am unteren Ende des Keders ist die neue Farbe abgeblättert, die dunklere Originalfarbe ist sichtbar.



Detail Karosserie – Kotflügel hinten – Trittbrett

Das Keder ist in Wagenfarbe gespritzt.

Das Haubenband an der Kühlerverkleidung und an der Spritzwand sind unter 50 Haubenband behandelt.

98.4 Keder Köder zwischen Karosserieteilen

Keder aus Kunstleder liefern:

Sattlerei Rapp Glockenstraße 5 - 72178 Waldachtal-Cresbach
0049 7445 14 09 <https://sattlershop.com>

Oliver Klose, Im Moerser Feld 1e, 47441 Moers, D 0049 28411699128
info@dkwklose.de

Jens Scheunert, Zwoschwitz Str. 8, 08525 Plauen / OT Kauschwitz, D 0049 1796946616 ifa-freund@arcor.de

Markus Seitz, Albert-Einstein-Str. 9, 71364 Winnenden, D, 0049 7195 586746
militaryonline@web.de

Keder eingefasst mit Aluminium produziert und liefert:

Theo Kemme aus Recke. Meldet Wolfgang aus Hann Münden.